

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage des Abgeordneten Jens Ahrends (AfD)

Antwort des Niedersächsischen Justizministeriums namens der Landesregierung

Verdacht des Sozialleistungsbetrugs in Bad Nenndorf

Anfrage des Abgeordneten Jens Ahrends (AfD), eingegangen am 02.03.2020 - Drs. 18/5986
an die Staatskanzlei übersandt am 03.03.2020

Antwort des Niedersächsischen Justizministeriums namens der Landesregierung vom 06.04.2020

Vorbemerkung des Abgeordneten

Die *Schaumburger Nachrichten* berichtete am 5. Juli 2018¹ über ein Ermittlungsverfahren gegen einen Mann wegen des Verdachts des Sozialleistungsbetrugs. Im Rahmen dieses Verfahrens seien zeitgleich drei Durchsuchungen durchgeführt worden, bei denen umfangreiche Unterlagen sowie elektronische Speichermedien beschlagnahmt wurden.

- 1. In welchem Stand befindet sich das Verfahren? Im Falle einer Verurteilung wird um Mitteilung des Tenors, bei einer Einstellung des Verfahrens um Mitteilung der Rechtsgrundlage gebeten.**

Das Verfahren ist durch Verfügung vom 06.09.2019 mangels hinreichenden Tatverdachts gemäß § 170 Abs. 2 StPO eingestellt worden.

- 2. Gegen wie viele Tatverdächtige ist im Zuge des Verfahrens ermittelt worden?**

Das zunächst gegen eine Person geführte Ermittlungsverfahren wurde im Laufe der Ermittlungen auf drei weitere Personen erweitert.

- 3. Welche Staatsangehörigkeit(en) und welchen Aufenthaltsstatus haben die Beschuldigten?**

Die Beschuldigten besitzen die türkische Staatsangehörigkeit.

Einer der Beschuldigten besitzt eine Aufenthaltserlaubnis nach § 28 AufenthG. In zwei Fällen richtet sich der aufenthaltsrechtliche Status nach § 35 AufenthG, und in einem Fall besteht eine Fiktionsbescheinigung, da derzeit ein Strafverfahren anhängig ist.

- 4. Über welchen Zeitraum erstreckt sich der Vorwurf des Sozialleistungsbetrugs?**

Das Ermittlungsverfahren erfasst den Tatzeitraum 2010 bis 2018.

¹ <https://www.sn-online.de/Schaumburg/Nenndorf/Bad-Nenndorf/Nenndorfer-soll-Sozialbetrug-begangen-haben>.

5. Wie sind die Behörden auf die Betrugstatbestände aufmerksam geworden?

Die Ermittlungen beruhten auf einer anonymen Strafanzeige, die mit Eingangsstempel vom 03.03.2017 an den Landkreis Schaumburg in Stadthagen gerichtet worden war.

6. Wie viele Fälle des Sozialleistungsbetrugs hat es in Niedersachsen seit 2014 gegeben (bitte aufschlüsseln nach Jahren unter Angabe der Nationalität(en) und der Aufenthaltsstatus der Täter)?**7. In wie vielen Fällen erfolgten die Betrugshandlungen gewerbsmäßig (bitte aufschlüsseln nach Jahren unter Angabe der Nationalität(en) und der Aufenthaltsstatus der Täter)?**

Die Fragen 6 und 7 werden zusammen beantwortet.

Vorab ist anzumerken, dass es eine gesetzliche Definition des Begriffs des „Sozialleistungsbetrugs“ nicht gibt. Der Begriff kann daher sehr unterschiedlich weit ausgelegt werden.

Aus diesem Grund werden bei den niedersächsischen Staatsanwaltschaften in der Fachanwendung web.sta keine Zusatzattribute für Verfahren geführt, denen ein „Sozialleistungsbetrug“ zugrunde liegt. Eine automatisierte Auswertung sämtlicher Verfahren ist daher nicht möglich. Eine händische Auswertung sämtlicher in Betracht kommender Ermittlungsverfahren überschreitet jedoch das Leistbare im Rahmen der Beantwortung einer Kleinen Anfrage.

Im Bereich des Ministeriums für Inneres und Sport werden für die polizeiliche Kriminalstatistik alle durch Täuschung der vergebenden öffentlichen Stellen betrügerisch erlangten Geld- oder Sachleistungen von Sozialversicherungsträgern, Sozialbehörden oder sonstigen öffentlichen Stellen, die sozialpolitisch begründete Vergünstigungen vergeben (z. B. Wohngeld, Kindergeld nach EStG, Grundversicherung für Arbeitssuchende [ALG II], Hilfe zum Lebensunterhalt, BAföG und andere staatliche Vergünstigungen), unter dem Begriff des „Sozialleistungsbetrugs“ zusammen gefasst.

Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) weist ausschließlich bekannt gewordene Fälle im Deliktsbereich des Sozialleistungsbetrugs aus. Eine Differenzierung der Tatverdächtigen im Bereich des Sozialleistungsbetrugs ist zu deutschen sowie nichtdeutschen Tatverdächtigen und Flüchtlingen möglich. Spezielle Begehungsweisen bzw. Formen des Sozialleistungsbetruges, wie z. B. die Nutzung mehrerer Identitäten, um sich einen Vermögensvorteil zu verschaffen, oder auch die Gewerbsmäßigkeit des Sozialleistungsbetrugs, werden in der PKS nicht erfasst.

Dies vorangestellt, hat das Landeskriminalamt Niedersachsen die PKS für Niedersachsen im Hinblick auf Sozialleistungsbetrug im Tatzeitraum vom 01.01.2014 bis 31.12.2019 und hinsichtlich des Aufenthaltsstatus wie folgt ausgewertet.

Fallzahlen Sozialleistungsbetrug:

Anzahl bekannt gewordener Fälle von Tatverdächtigen mit Staatsangehörigkeit	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Deutsch	2.953	1.998	1.759	1.720	1.472	1.433
Ägypten	3	3	1	0	1	0
Algerien	1	18	36	16	3	4
Äthiopien	0	0	0	1	0	0
Burkina Faso	0	0	1	2	1	2
Côte d'Ivoire	4	2	12	16	15	13
Eritrea	0	5	9	23	3	11
Gambia	1	1	2	2	4	0
Ghana	12	3	5	5	5	5
Guinea	0	0	0	1	0	5
Kamerun	2	0	0	2	1	1
Kenia	0	2	0	0	1	1
Kongo	2	2	0	2	2	1
Liberia	0	0	2	2	2	0
Libyen	0	1	11	11	4	5
Mali	0	0	0	12	2	2

Anzahl bekannt gewordener Fälle von Tatverdächtigen mit Staatsangehörigkeit	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Marokko	4	12	22	11	6	8
Mauretanien	0	0	0	0	1	0
Mosambik	0	1	0	0	0	0
Namibia	0	0	1	0	0	0
Niger	0	0	0	1	1	1
Nigeria	5	1	7	10	4	3
Ruanda	1	0	1	0	0	0
Senegal	1	0	0	0	0	1
Simbabwe	0	1	0	0	1	0
Somalia	5	7	13	21	5	6
Südafrika	0	1	0	0	0	0
Sudan	2	27	262	617	424	243
Südsudan	1	0	5	4	2	0
Togo	0	2	1	0	1	0
Tschad	0	0	4	12	1	5
Tunesien	5	10	6	7	8	1
Brasilien	0	0	0	0	1	0
Dominikanische Republik	2	2	0	0	0	0
Jamaika	0	1	0	0	0	0
Kolumbien	0	0	0	1	1	0
Kuba	0	1	0	0	0	0
Mexiko	0	0	0	1	0	0
Peru	2	2	1	2	0	0
Venezuela	0	0	1	0	1	1
Vereinigte Staaten	0	1	0	0	0	0
Afghanistan	7	6	11	16	15	15
Armenien	0	0	2	2	0	1
Aserbajdschan	4	1	2	2	0	2
Bangladesch	0	1	0	0	0	1
China	1	0	0	1	3	0
Georgien	3	5	5	9	3	5
Indien	2	0	1	1	0	3
Indonesien	0	0	0	2	0	0
Irak	25	14	30	38	43	42
Iran, Islamische Republik	11	6	10	11	9	13
Israel	0	2	1	1	0	0
Jordanien	2	0	0	0	0	1
Kasachstan	11	3	3	4	1	7
Kirgisistan	1	0	0	0	0	0
Libanon	9	14	14	13	10	11
Malaysia	1	0	0	0	1	0
Nepal	0	0	0	0	2	0
Pakistan	2	3	7	10	9	13
Philippinen	1	0	1	0	0	0
Sri Lanka	4	0	0	2	1	1
Syrien, Arabische Republik	13	14	36	48	48	53
Thailand	1	1	0	2	0	3
Vereinigte Arabische Emirate	1	0	0	0	0	0
Vietnam	11	11	6	3	1	2
Australien	1	0	0	0	0	0
Salomonen	0	0	0	0	1	0
Albanien	7	5	5	8	8	5
Belarus	0	0	0	0	0	2
Belgien	0	0	0	1	0	1
Bosnien und Herzegowina	4	7	6	3	1	5
Bulgarien	7	4	16	29	41	24

Anzahl bekannt gewordener Fälle von Tatverdächtigen mit Staatsangehörigkeit	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Frankreich	0	0	1	3	1	2
Griechenland	18	10	7	6	7	13
Italien	19	19	13	14	13	15
Kosovo	31	25	22	24	21	19
Kroatien	6	1	3	3	6	2
Lettland	0	3	0	1	2	2
Litauen	1	5	0	2	4	4
Montenegro	4	4	14	5	4	4
Niederlande	2	1	2	3	3	4
Nordmazedonien	8	2	8	5	3	8
Norwegen	0	1	0	0	0	0
Österreich	5	0	2	0	1	0
Polen	39	31	44	35	32	39
Portugal	6	2	3	5	2	3
Rumänien	6	0	15	20	29	21
Russische Föderation	15	12	6	14	6	7
Schweden	0	2	0	1	1	0
Serbien	28	36	30	28	32	29
Slowakei	0	0	3	2	1	2
Slowenien	1	0	1	0	0	0
Spanien	4	2	4	4	4	2
Tschechische Republik	0	2	1	1	2	1
Türkei	169	95	109	84	73	192
Ukraine	8	2	3	5	2	5
Ungarn	3	1	8	2	5	3
Vereinigtes Königreich	3	4	2	2	4	0
Zypern	0	0	0	1	0	0
nicht aufgeklärte Fälle	9	65	5	17	7	10
sonstiges	4	2	2	7	3	2
staatenlos	3	3	3	1	6	3
unbekannt (Staatsangehörigkeit nicht ermittelt)	17	6	15	17	12	13
Summe	3.544	2.537	2.644	3.020	2.456	2.367

Aufenthaltsstatus:

Anzahl bekannt gewordener Fälle	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Asylbewerber	54	116	331	710	504	321
Schutz- und Asylberechtigte, Kontingentflüchtlinge	2	2	57	60	24	30
Duldung	7	10	41	46	39	37
Sonstiger erlaubter Aufenthalt	516	338	393	403	379	499
Unerlaubter Aufenthalt	3	8	58	64	31	37
keine Angabe	2.962	2.063	1.764	1.737	1.479	1.443
Summe	3.544	2.537	2.644	3.020	2.456	2.367

Innerhalb des Status „keine Angaben“ können beispielsweise auch Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit oder Bürgerinnen und Bürger der EU erfasst sein.

(Verteilt am 16.04.2020)